

Modulbeschreibung

Entwurfsprozesse und -methoden

Allgemeine Informationen

Anzahl ECTS-Credits

3

Modulkürzel

TSM_DesProc

Version

19.02.2015

Modulverantwortliche/r

Christian Wagner, Prof. Dipl. Architekt ETH/SIA, HTW Chur

Sprache

	Lausanne	Bern	Zürich
Unterricht	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E
Unterlagen	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E
Prüfung	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E

Modulkategorie

- Erweiterte theoretische Grundlagen
- Technisch-wissenschaftliche Vertiefung
- Kontextmodule

Lektionen

- 2 Vorlesungslektionen und 1 Übungslektion pro Woche

Kurzbeschreibung /Absicht und Inhalt des Moduls in einigen Sätzen erklären

Das Modul vermittelt methodische Grundkompetenzen für den architektonischen Entwurf. In praxisorientierten Übungen als Einzelarbeit oder in Gruppen werden theoretisches Wissen angewendet, Kenntnisse vertieft und interdisziplinäre Zusammenarbeit geübt.

Ziele, Inhalt und Methoden

Lernziele, zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig und strukturiert zu bearbeiten. Sie lernen unterschiedliche methodische Verfahren und Techniken kennen und anwenden. Einfache Projektarbeiten erstrecken sich dabei vom Einzelobjekt bis zu kleineren städtebaulichen Aufgaben.

Modulinhalt mit Gewichtung der Lehrinhalte

In einem ersten Kursteil werden verschiedene *Mittel* und *Instrumente* des architektonischen und städtebaulichen Entwurfs eingeführt und angewendet (Themenschwerpunkte: Ortsbauliche Werte-Analyse, Erarbeiten von Entwurfs-Konzepten, prozessuale Projektentwicklung). Zu jeder Vorlesung ist eine thematisch entsprechende Kurzübung angelegt.

Raumwahrnehmung und Raumbildung sowie unterschiedliche *methodische Verfahren* bilden den ersten Teil des Moduls. Im zweiten Teil wird eine entwerferische Übung über fünf Wochen entwickelt. Im Zentrum des Kurses stehen Anwendung und Umsetzung von theoretischen Erkenntnissen in der praxisorientierten Übung und der Diskurs unter Studierenden und Dozierenden.

Lehr- und Lernmethoden

Der Kurs umfasst Wissensvermittlung in Form von Vorlesungen und die Vertiefung erworbener Kenntnisse durch Anwendung in betreuten Entwurfsübungen (Atelierunterricht). Gruppenarbeiten dienen der gemeinsamen Erarbeitung von Themen und der Verbesserung der kommunikativen Kompetenz.

Voraussetzungen, Vorkenntnisse, Eingangskompetenzen

Kenntnisse in Zeichnungsprogrammen (CAD, InDesign) sind hilfreich, aber nicht zwingende Voraussetzung.

Bibliografie

Unterlagen zu Vorlesungen, Fachliteratur (auszugsweise)

Leistungsbewertung**Zulassungsbedingungen für die Modulschlussprüfung (Testatbedingungen)**

vollständige Abgabe Übungen, Teilnahme an den Seminaren

Schriftliche Modulschlussprüfung

Prüfungsdauer : 120 Minuten

Erlaubte Hilfsmittel: Skizzenbuch